

Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außer halb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 668. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 24. September 1885.

Deutschland.

Breslau, 23. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitätsrath Dr. Staub sen. zu Trier und dem Hauptsteueramts-Rendanten, Rechnungsrath Rohloff zu Münster i. W., den Rothen Adlerorden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Justizrath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium, Hoffmann, zum Geheimen Ober-Justizrath ernannt; den Landgerichts-Präsidenten Witzold in Ostrowo in gleicher Eigenschaft an das Landgericht in Oels versetzt; und den Landgerichts-Director Köstel in Thorn zum Präsidenten des Landgerichts in Ostrowo ernannt; sowie den Kaufmann Karl Heinrich Döring zu Hanau den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Dem königlichen Hausfideicommiss-Amts-Wächter Arthur Steinbock zu Ober-Thomasthal ist der Charakter als königlicher Oberamtmann beigelegt worden. (N.-A.)

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 24. September.

* **Prinzessin Albrecht.** Morgen früh trifft Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Albrecht aus Berlin hier ein und reist um 6 Uhr 50 Min. mit dem nach Mittelelbe-Heidersdorf gehenden Zuge nach Camenz weiter.

(B. a. d. R.) **Hirschberg, 22. Sept.** [Die Zusammenkunft preussischer und österreichischer Turner] auf den Grenzbauden hat einen wahrhaft großartigen Verlauf genommen. Der Männerturnverein Schmiedeberg hatte an eine Anzahl Vereine Böhmens und an die Turnvereine Hirschberg, Landeshut und Liebau Einladungen zu diesem Rendezvous auf den Grenzbauden ergeben lassen. Dieser Aufforderung hatten die Turnvereine Trautau, Marchendorf-Freiheit, Landeshut und Turnverein „Vorwärts“-Hirschberg, entsprochen, so daß — den Schmiedeberger Verein eingerechnet — ca. 80 Turner versammelt waren. Nachdem eine Fest-Kneipfelfest gebildet war, entwickelte sich bald ein überaus reges und gemüthliches Leben. Kammerer Schmidt-Schmiedeberg eröffnete dieselbe mit einem dreifachen „Gut Heil“ auf die Monarchen Deutschlands und Oesterreichs. Sodann nahm der Präsident der Kneipfelfest, Herr Oberförster Vogelgang-Trautau, Obmann des böhmischen Kneipfelfestvereins, das Wort zu einer längeren Ansprache. Er schilderte die Anfeindungen, denen die deutschen Turner in Böhmien, speciell die von Trautau, seitens der Oesterreicher widerstanden waren und gab am Schluß seiner Rede die Versicherung ab, daß, so lange er noch an der Spitze des Trautauer Turnvereins stehe und der Verein solche Männer, wie gegenwärtig, zu Mitgliedern zähle, derselbe echt deutsch bleiben und mit aller Macht gegen das Gekneipfeln ankämpfen werde. Nach Absingung einiger Turnerlieder ergriff Herr Gaumnitz-Weber-Landeshut das Wort. Redner erinnerte an die Drangsale, welche die Gründer der deutschen Turngenossenschaft, Zahn und Friesen, erduldet hätten und verglich dieselben mit den Vorkämpfern der Turnfrage im böhmischen Kneipfelfestgau, den Herren Vogelgang und Wagner, welche Beide unter den Nothzeiten des geschickten Böbels bei den blutigen Greusen in Königshof und sonstigen Anfeindungen zu leiden gehabt hätten. Herr Weber gab darauf einen kurzen Lebensabriß Friedrich Friesens und richtete an die Versammelten die Bitte, auch in ihrem engeren Kreise dahin zu wirken, daß nächsten Sonntag, am Tage der großen Friesenfeier in Berlin, das Gedächtniß Friedrich Friesens würdig gefeiert werde. Wieder wurden einige Lieder vorgetragen, worauf Herr Dr. med. Schreyer-Freiherr, Obmann der Ortsgruppe Freiheit des deutschen Schulvereins in Oesterreich, den Kaiser Josef II. als das Ideal des Deutschtums und der Freiheit feierte. Redner spendete zwei Bilder (Josef II. und Maria Theresia), welche zum Besten des „Deutschen Schulvereins“ versteigert wurden. Und die Summe von ca. 35 Mark erzielt. Nachdem noch die Herren Schmidt-Schmiedeberg und Linfert-Hirschberg kurze Ansprachen gehalten hatten, wurde die Tafel officiell aufgehoben. Nur kurze Zeit blieben die Theilnehmer noch zusammen; gegen 7 Uhr Abends mußten sich die verschiedenen Vereine auf den Heimweg begeben. Mit donnerndem „Gut Heil“ auf die deutsche Turnfrage trennte man sich.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.) **Posen, 24. Sept.** Die gestern Abend hierher befohle Aufstellung der Landtagscandidaten stattgefunden sehr zahlreich besuchte polnische Volksversammlung wurde wegen Tumult polizeilich aufgelöst.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.) **Stuttgart, 23. Sept.** Der Kaiser ist Nachmittags 4 1/2 Uhr nach Baden-Baden abgereist. Der König, die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses waren auf dem Bahnhofs anwesend, wo sich der Kaiser überaus herzlich verabschiedete. Auch die Generalität und die Minister waren, trotzdem jedes Ceremoniell abgestellt war, auf dem Bahnhofs erschienen. — Der Kronprinz ist 3 1/4 Uhr nach Homburg v. d. Höhe, Prinz Albrecht via Frankfurt nach Erbach abgereist. — Moltke hat sich nach München begeben.

Breslau, 23. Septbr. Gegenüber der in der vorigen Sitzung der Subcommission zur Verabreichung der Ausführung des Börsensteuergesetzes aufgestellten Grundlage proponirten heute die Maklerbanken und Maklerfirmen Folgendes:

- 1) Der selbstcontrahierende Makler sei von der Stempelsteuer befreit, wenn weniger als die usancemäßige Courtage bezahlt wird.
- 2) Derselbe zahle die Hälfte des Stempels bei Reportgeschäften und wenn er vom Gegencontrahenten Auftrag zum Geschäftsabschluß gehabt hat.
- 3) Derselbe zahle ein Drittel, falls er fest zuzufügen oder fest zu nehmen genöthigt ist.

Da heute eine Vereinbarung beider Standpunkte nicht erzielt wurde, wird eine freie Commission morgen weitere Beschlüsse fassen.

Wien, 23. Septbr. Der „Polit. Correspondent“ wird aus Petersburg gemeldet, der Kaiser von Rußland habe dem bulgarischen Kriegsminister, Generalmajor Fürsten Cantacuzene, befohlen, in seiner Eigenschaft als Kriegsminister seine Entlassung zu nehmen und untersagt, die ostrumelische Bewegung irgendwie zu unterstützen. Die russische Regierung habe ferner das Zustromen von russischen Freiwilligen nach Bulgarien verboten.

Rom, 23. Septbr. Der König beharrt auf der Absicht, sich mit einigen Ministern nach Palermo zu begeben. Der auf Urlaub in Turin sich aufhaltende italienische Vertreter in Sofia ist heute dorthin zurückgereist. General Bonet geht Ende October nach Massauah, um das Commando der dortigen italienischen Truppen zu übernehmen. Möglicherweise geht Bonet im November nach Abyssinien als Chef der friedlichen Gesandtschaft an den Negus.

Moskau, 23. Septbr. Die heutige „Moskauer Ztg.“ spricht sich sehr entschieden gegen den Fürsten Alexander von Bulgarien und dessen Regierung, welche das bulgarische Volk unter dem Deckmantel des angeblichen Willens des Kaisers von Rußland zu dem jüngsten thörichten Schritte verleitet habe, aus. Die ganze Angelegenheit dürfe in Nichts verlaufen, wenn die Türkei ihre Truppen eintheilen

noch nicht einrücken lasse und Rußland energisch auf dem status quo ante bestehe.

Konstantinopel, 22. September. (Telegramm des „Reuter'schen Bureau“.) In Folge der aus Rumelien eingegangenen Nachrichten wurde in einem bereits am Sonnabend unter dem Vorherrsche des Sultans stattgehabten mehrstündigen Ministerrath die Frage discutirt, ob die Pforte kraft des ihr durch das organische Statut zugesprochenen Rechtes Truppen nach Rumelien entsenden solle. Die Meinungen der Minister waren getheilt; einige befürworteten die Entsendung von Panzerschiffen mit 2000 Mann Truppen nach Burgas (Ostrumelien), sowie den Einmarsch nach Macedonien; andere waren der Ansicht, daß zunächst die Vertragsmächte consultirt werden müßten. Vorläufig wurden einige Bataillone von Abdrinopel in der an der Grenze liegenden Stadt Mustapha-Pascha zusammengezogen.

Bukarest, 23. Septbr. Die Nachrichten der „Times“, betreffend eine diesseitige Mobilisirung, sowie über den Abschluß eines Vertrages zwischen Rumänien, Serbien und Griechenland, um eine Annexion Macedoniens durch Bulgarien zu verhindern, sind gutem Vernehmen nach völlig unbegründet.

Sofia, 23. Septbr. Eine Depesche der „Agence Havas“ meldet: Die heute hier verbreitete Nachricht, türkische Truppen hätten die Grenze Ostrumeliens überschritten und ein rumelisches Dorf besetzt, rief große Aufregung hervor, da man darin den Beweis erblickt, daß die Pforte es auf Blutvergießen ankommen lassen will, doch giebt man sich der Hoffnung hin, daß die Intervention der europäischen Mächte die Pforte veranlassen werde, den friedlichen Wünschen des Fürsten ihre Zustimmung zu ertheilen. Die Regierung ist bemüht, jede Manifestation macedonischerseits zu verhindern. Die Demission des Kriegsministers macht einen äußerst deprimirenden Eindruck. Die inzwischen zusammengetretene bulgarische Kammer genehmigte alle Anträge des Ministeriums, stimmte den getroffenen Maßregeln zu, nahm eine Adresse an den russischen Kaiser an, worin dieser gebeten wird, den Eintritt russischer Offiziere in die bulgarische Armee zu gestatten, und genehmigte einen Credit von 5 Millionen als eventuelle Kriegskosten.

Handels-Zeitung.

Breslau, 24. September.

* **Moskau-Kursker Eisenbahn.** Der „Moskauer Zeitung“ zufolge verhandelt das Verkehrsministerium mit dem Finanzministerium über die Verstaatlichung der Moskau-Kursker Eisenbahn.

Ausweise.

* **Gallische Karl-Ludwigsbahn.** Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 1. bis 20. Septbr. 189 045 Fl., Mindereinnahme 74 049 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 145 721 Fl., Mindereinnahme 63 669 Fl.

* **Italienische Mittelmeer-Eisenbahn.** Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes betrugen (nach provisorischer Aufstellung) während der 2. Dekade des September (11.—20.) 3 835,106 Fr.

Verloosungen.

* **Preussische 4proc. Staatsanleihe vom Jahre 1850.** Verloosung vom 16. September cr. Auszahlung vom 1. April 1886 ab.

Lit. A. zu 1000 Thlr. Nr. 109—112 114 117 121 131—133 4337 4338 4348 4351—4353 4358 4375—4377 4942—4949 4952 4953.

Lit. B. zu 500 Thlr. Nr. 163 167 168 170 179 180 182 186 188 191 192 194—196 202 207—209 215 221 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Lit. C. zu 200 Thlr. Nr. 2 8—11 14 16 19 23 25 27 29—31 36 37 40 42 45 51 56 58 63 65 66 70 72 73 75 76 78 80 85 87 90—92 102—104 106 110 114 121 123 124 127 131 133 134 611—613 616—620 622 623 651—655 657 659 660 663—665 670 672 674—677 728 731 733 735 737 738 742 743 746 747 751 753 757—760 764 765 769 770 773 801 1033 1036 1037 1042 1043 1045 1047—1049 1052—1058 1060 1063 1065 1069 1073—1075 1079—1083 1462 1474 1475 1478 1487 1490 1492—1494 1496 1497 1499 1501 1502 1504 1505 1508 1509 1511 1512 1514 1515 2263 2265 2266 2268 2269 2271—2276 2278 2280 2281 2284 2286 2290 2294 2301—2303 2305—2308 2310 2311 2313 2321 2323 2351 2353—2360 2362 2364—2372 2375 4117—4119 4122 4123 4125—4127 4130—4133 4135 4137 4138 4140 4141 4143 4146—4148 4200—4205 4207 4209—4213 4216 4222 4227 4228 4421 4425 4453 4460 4463 4465 4466 4468 4469 4474 4476 4485 4487 5683 5687 5688 5690 5701 5702 5704 5705 5707 5708 5710 5711 5713—5716 5721—5725 5727—5730 5732 5733 5735—5737 5740 5741 5743 5748 5749 5752 5759—5765 5769 5771 5772 5774 5784 5785 5788 7248—7251 7253 7255 7259 7260 7263—7270 7853 7854 7858 7860—7865 7876 7878—7885 7887 7889—7899 7901 7903—7905 9290—9293 9295 9297—9300 9305 9306 9310—9315 9317—9324 9326—9329 9333 9335 9336 9338—9342 9346 9348—9352 9355 9356 9358—9360 9363 9365 10009—10013 10015—10017 10021 10033 10034 10036—10039 10043 10049—10052 10060 10062 10114 10120 10121 10124—10126 10134—10137 10139 10141—10143 10152 10535 10537—10539 10544—10546 10548 bis 10552 10554 12100 12102 12104—12106 12111—12115 12118 12119 12121 12127 12128 12132 12134—12136 12138 12140 12143—12145 12147 12149 12150 12152—12159 12168 12169 12171—12173 12176 bis 12178 12180 12182 12183 12185—12188 12199 12800 12802 12803 12807 12809—12811 12815 12816 12818 12822—12824 13493 13495 13497 13501 13503 13507 13509 13510 13512 13518 13521 13524 13525 13529 13560 13563 13566—13573 13575 13577 13580 13582—13586 13590—13592 13600 16813 16815 16824 16827—16833 16837—16840 16850 16851 16856—16863 16865 16869 16878—16881 16884 16885 16890 16894 16915 16917 16918 16922 16924 16926 16932—16934 16936 16939 16941 16942 16948 16950 16951 19136 19166—19168 19173—19175 19178 19180—19182 19184 19185 19187 19188 19195 19303—19306 19308 19311—19319 19325—19331 19334—19346 19381 bis 19384 19834 19836—19838 19840 19843—19846 19849 19850 19852 19854 19855 19857—19859 19869 19871—19873 19875 19876 19878 19879 19888 19890 19891 19895—19898 19926—19933 19935 19936 19979 19981 19988 19991 19995.

Lit. D. zu 100 Thlr. Nr. 1489—1491 1493 1499—1501 1503—1511 1514 1515 1517 1518 1520 1522 1524 1525 1530 1532 1536—1544 1546 bis 1548 1697—1699 1710 1711 1713 1715—1719 1721 1906 1907 1909 1910 1912—1915 1918 1919 1933 1936 1940 1941 1943—1945 1947 1948 1950 1954 1957 1959—1962 1976 1977 1980 1982 1985 1986 1988—1990 1992 1996 1998 2001 2007—2009 2012 2015 2176 2178 2180—2183 2186 2187 2190 2193 2194 2197 2198 2207 2209 2210 2212 2215 2217 2219

2223—2228 2230—2233 2235 2244 2246 2248 2249 2251 2253—2255 2260—2262 2264 2265 2267 2268 2270—2279 2293 2295 2297 2298 bis 2298 2297 3000 3004 3006 3015—3019 3027 3030 3035—3037 3039—3043 3047 3048 3051 3053 3056 3058 3061 3062 3064—3067 3071 3074 3078 3083 3091—3095 3097—3102 3105 3108 3112 3114 3115 3119—3121 3125 3126 3128 3132 3139 3141 3144—3146 3149 3151—3153 3155—3157 3165—3167 3169—3171 3173 3174 3177—3179 3181 3183 3184 3186 bis 3189 3191 3192 3195 3196 3198 3199 4376 4380 4384 4385 4392 4393 4395 4396 4398 4400 4402 4405 4407—4411 4413 4415—4421 4428 4430 bis 4433 4435 4437—4439 4441 4442 4444—4447 4450—4452 4456—4461 4463 4455—4563 4570 4572 4573 4579 4582 4585 4589 4590 4595 4597 bis 4599 4601 4604 4608 4609 4614—4617 4620 4622 4647—4649 4651 bis 4653 4658 4660—4664 4667 4672 4675 4677 4679 4680 4682 5149 5150 5156 5158 5159 5162—5165 5167 5168 5175 5178 5181 5184 5187 5188 5190 5194 5197—5200 5251 5256—5258 5261 5265—5267 5269 5272 bis 5275 5277—5280 5283 5287 5291 5293—5295 5298 5301 5303 5304 5308 5309 5391—5395 5398 5403 5415 5419 5422 5423 5427 5428 5431 5432 5437 5438 5442—5444 5452 5457 5460—5462 5464—5466 5469 5473 5476 5479—5485 5489 5490 5492 5496 5501 5502 5506 5507 5509 5522 8212 8214—8217 8222 8224 8227—8232 8234 8235 8239—8241 8245 8246 8249 8250 8252 8254—8256 8258 8262—8265 8268 8270 8275 8276 8280—8282 8285—8287 8289 8290 8292 8297 8304—8307 8309 8558 8560—8565 8567 8569 8571 8572 8574 8575 8577 8581—8586 8589 8590 8592 8595 8597 8600 8601 8604 8605 8607 8613—8616 8619 8623 8624 8626 8631 8634 8635 8638—8641 8645 8647 8649—8651 8655 bis 8657 8659 8661 8663—8665 8667—8670 8673—8675 8680—8682 8684 8686 8688 8691—8696 8698—8701 8703 8705 8706 8709—8711 8713 8714 8716 8720—8723 8727 8728 8730 8732 8737 8739 8741 8743 8744 8746 8747 8749 8751 8756—8758 8765 8769 8770 8774 8778 8779 8786 bis 8789 8796 8798 8800 8801 8803—8805 8811 8815 8818 8821 8822 8825 8827—8830 8835 8838—8840 8846 8848 8849 8851 8854 8856 8860 8861 9419 9420 9426 9431 9433 9441 9443—9448 9450 9605 9608 bis 9612 9614 9831—9835 9838 9843 9844 9847 9848 9852 9854 9855 9857 9858 9867 9869—9872 9875—9879 9881 9882 9884—9887 9893 9894 9898—

30 1/2 Br., per April-Mai 30 1/4 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 3000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Bedeckt.

Posen, 23. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 39, 70, per Septbr. 39, 90, per October 39, 00, per November-December 37, 90, per April-Mai 39, 70. Gekündigt — Liter. Flau.

Liverpool, 23. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 23. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November-December 5 1/16 Käuferpreis, April-Mai 5 1/16 d. Verkäuferpreis.

Newyork, 23. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 83 1/4. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fundirte Anleihe 1877 123 1/8. Erie-Bahn 16 1/2. Newyork-Centralbahn 98 1/4. Chicago-North Western-Bahn 97 3/4. Central-Pacific-Bahn 113 1/4. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9 1/4. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 3/8. Rohes Petroleum 7 1/4. Pipe line Certificats 1007 3/8. Mehl 3, 70. Rother Winter weizen loco 96. Weizen per Septbr nom., per Octbr. 97, per Novbr 98 3/8. Mais (old mixed) 48 3/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30. Kaffee Rio 8, 20. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 65. do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6 1/4. Getreidefracht 4.

Pest, 23. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 44 Gd., 7, 46 Br., per Frühjahr 8, 11 Gd., 8, 13 Br. Hafer per Frühjahr 6, 34 Gd., 6, 36 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 53 Br. Kohlraps per September —. Wetter: Windig.

Paris, 23. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per September 22, 30, per October 22, 60, per November-December 23, 40, per Januar-April 23, 75. Mehl 12 Marques. fest, per September 50, per October 50, 25, per November-December 51, 00, per Januar-April 51, 90. Rüböl steigend, per September 61, 50, per October 62, 00, per November-December 63, 00, per Januar-April 64, 25. Spiritus ruhig, per September 47, 00, per October 47, 50, per November-December 48, 00, per Januar-April 49, 50.

Paris, 23. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 22, 40, per October 22, 60, per November-December 23, 40, per Januar-April 23, 60. Roggen behauptet, per September 14, 25, per Januar-April 15, 60. Mehl 12 Marques. fest, per September 50, 00, per October 50, 25, per November-December 50, 80, per Januar-April 51, 75. Rüböl fest, per September 61, 00, per October 61, 75, per November-December 62, 75, per Januar-April 64, 00. Spiritus träge, per September 47, 00, per October 47, 25, per November-December 48, 00, per Januar-April 49, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Sept., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 45, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 47, 60, per October 50, 75, per October-Januar 50, 75, per Januar-April 51, 75.

London, 23. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell. Rüben-Rohzucker 15 1/4, schwächer.

London, 23. Sept. Nachträgliche Meldung. Rüben-Rohzucker 15 1/4. **London**, 23. Septbr. Nachträgliche Meldung. Centrifugal Cuba 17. **London**, 23. Sept. Wollauktion. Capwollen ruhig, andere fest. **Glasgow**, 23. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warants 42 7/8.

Antwerpen, 23. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/4 bez. u. Br., per October 18 3/8 bez., 18 1/2 Br., per October-December 18 3/4 Br. Ruhig.

Marktberichte.

Berlin, 23. Septbr. [Producten-Bericht.] Im Terminverkehr des heutigen Getreidemarktes ist es recht still gewesen und die Preise haben wesentliche Aenderungen gegen gestern im Allgemeinen nicht erfahren, die Haltung, anfänglich fest, war nachher eher schwach. Loco-Waare blieb fest im Werthe gehalten. Gek. Weizen 4000, Roggen 7000 Ctr. — Roggenmehl hat sich nur schwach im Preise behauptet. Gek. 250 Sack. — Rübölpreise bewahrten ziemlich feste Haltung. Gek. 900 Ctr. — Mit Spiritus war es nicht gerade matt, aber die Preise haben sich doch kaum etwas gebessert. Gek. 20 000 Liter.

Weizen loco 149—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 154 1/2 M., October-November 155 1/4—154 1/2 M. bez., November-December 158—157 Mark bez., April-Mai 169—168 Mark bez., Roggen loco 130—139 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 132 1/2 M. bez., October-November 133 1/4—133 Mark bez., November-December 137—136 1/4 Mark bez., April-Mai 145—144 Mark bez., — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 113 M., October-November 113 M., November-December 113 M. bez. u. Br., April-Mai 112 M. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 132—146 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 132—146 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—146 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 147—155 M. bez., russischer 128—132 M. ab Bahn bez., September-October 127 M. bez., October-November 127 M. bez., November-December 129 1/2 Mark bez., April-Mai 137—136 1/2 M. bez., — Erbsen, Kochwaare 150—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 138 bis 147 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,50 M. bez., Nr. 0: 20,50 bis 19,75 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,25 M. bez., September 18,05 M. bez., September-October 18,05 M. bez., October-November 18,05 M. bez., November-December 18,40—18,45 M. bez., Decbr.-Januar 18,65—18,70 Mark bez., April-Mai 19,25 M. bez., — Rüböl loco ohne Fass 44,6 M. bez., Septbr.-October 44,9—45 M. bez., October-November 44,9—45 M. bez., Novbr.-December 45,5 M. bez., April-Mai 47,5 M. bez., Mai-Juni 47,8 M. bez., — Leinöl loco 52 M. bez., Petroleum loco 23,8 M. bez., Septbr. 23,5 M. bez., September-October 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41 M. bez., September und September-October 40,5—40,4—40,6 Mark bez., October-November 40,4—40,2—40,5 M. bez., November-December 40—39,8—40,1 Mark bez., April-Mai 41,3—41,1 bis 41,3 Mark bez., Mai-Juni 41,5—41,3—41,6 M. bez.

Kartoffelmehl October-November und November-December 17,00 M. Br., 16,75 M. Gd., April-Mai 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, October-November und November-December 17,00 M. Br., 16,75 M. Gd., April-Mai 17,00 M. bez., feuchte October-November und November-December 8,80 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154 Mark pro 1000 Kilo, für Roggen auf 132 Mark pro 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18,05 Mark pro 100 Kilo, für Rüböl auf 45 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 40,6 M. pro 100 Liter-pCt.

Hamburg, 23. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 31 Br., 30 3/4 Gd., September-October 31 Br., 30 3/4 Gd., October-November 30 3/8 Br., 30 3/8 Gd., November-December 30 1/4 Br., 30 1/4 Gd., April-Mai 30 1/4 Br., 30 1/4 Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Breslau, 24. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas fester, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 12,40—12,80—13,30 Mark. Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark. Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 7,30—8,00—8,50 Mark, blaue 7,00—8,00—8,30 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark. Oelsaaten schwacher Umsatz. Schlaglein sehr fest.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.
Schlag-Leinsaht... 19 50 22 — 24 50
Winterraps... 18 50 19 50 20 30
Winterrüben... 18 50 19 50 19 80
Sommerrüben... 18 — 20 — 22 —
Leindotter... 18 — 19 — 21 —

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 6,10—6,30 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kgr. 9,00—9,20 Mark, fremde 8,00—8,70 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kgr. Weizen fein 22,00—22,50 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21° 8	+ 16° 6	+ 12° 5
Luftdruck bei 0° (mm)	753,8	750,9	749,7
Dunstdruck (mm)	4,9	6,2	8,5
Dunststättigkeit (pCt.)	25	44	79
Wind	SW. 2.	SW. 2.	SW. 1.
Wetter	bezogen.	bezogen.	bewölkt.
Wärme der Oer.....			+ 15° 0

Breslau. Wasserstand.
23. Sept. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 10 cm. U.-P. — m 48 cm. unt. 0.
24. Sept. O.-P. 4 m 54 cm. M.-P. 3 m 6 cm. U.-P. — m 52 cm. "

Stadt-Theater. Die ersten neuen
Donnerstag. 9. Bons-Vorstellung.
(Kleine Preise.) „Die Jungfrau von Orléans.“

Lobe-Theater.
Donnerstag. „Die Leibreute.“

Goerzer Maronen.
Telt. Rübchen, Blumenkohl empfehlen [3797]

Schindler & Gude.
9. Schweidnitzerstrasse 9.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	23.	22.
100 Frs.-Stücke	16,16 B	16,14 bz G	
Imperialen	20,345 bz	20,35 bz G	
Engl. Noten 1 L. Sterl.	161,60 bz	162,15 bz G	
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,50 bz	163,00 bz G	
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	193,25 bz	193,60 bz G	
Russ. Noten 100 R.	322,0 bz	323,60 bz G	

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	23.	22.
Deutsche Reichs-Anleihe. 4 1/2%	1/2	1/2	104,40 bz G	104,40 bz G	
Preuss. cons. Staats-Anleihe 4 1/2%	1/2	1/2	103,00 bz G	103,40 bz G	
do. do. do. 4 1/2%	1/2	1/2	103,10 bz G	103,50 bz G	
do. Staats-Anleihe 4 1/2%	1/2	1/2	101,80 G	102,30 bz G	
do. Staats-Schuldversch. 3 1/2%	1/2	1/2	99,90 G	99,90 G	
Berl. Stadt-Oblig. 1878 u. 79 4 1/2%	1/2	1/2	102,10 G	102,30 bz B	
Breslauer Stadt-Anleihe 4 1/2%	1/2	1/2	102,50 G	102,50 G	
Landchaft. Centr.-Pfundb. 4 1/2%	1/2	1/2	102,40 bz	102,10 bz	
Kur- u. Neumark. Pfandb. 3 1/2%	1/2	1/2	99,20 bz	99,30 bz	
Posenschenue Pfandbriefe 4 1/2%	1/2	1/2	101,25 bz B	101,30 bz	
Sächsische Pfandbriefe 4 1/2%	1/2	1/2	101,80 G	102,00 bz B	
Schles. altländ. Pfandb. 3 1/2%	1/2	1/2	98,10 G	98,00 G	
do. do. Lit. A. 4 1/2%	1/2	1/2	100,60 bz G	100,90 G	
do. neue C. II. 4 1/2%	1/2	1/2	—	—	
Hamburger Rente von 1878 3 1/2%	1/2	1/2	97,50 bz	97,70 B	
Sächsische Rente von 1876 3 1/2%	1/2	1/2	87,00 G	87,30 B	

Deutsche Hypotheken-Certificats.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.
D. Grundr.-Bank III. rz. 110 5 1/2% 92,00 bz G 92,40 bz G
do. do. IV. rz. 110 4 1/2% 92,00 bz G 92,40 G
do. do. V. rz. 110 4 1/2% 86,25 bz G 86,75 B
Oesterr. Hypothek IV-VI 5 1/2% 105,75 bz G 105,50 bz G
do. do. 4 1/2% 101,60 bz G 101,60 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100 4 1/2% 99,30 bz G 99,75 bz G
H. Henckelsche rz. 105 4 1/2% 99,25 G 99,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb. 4 1/2% 100,00 G 100,00 G
Nrd. Grundr.-Hyp.-Pfr. 5 1/2% 100,20 bz G 100,20 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. rz. 120 5 1/2% 106,75 bz G 106,25 G
do. do. II. rz. 110 5 1/2% 102,40 bz G 102,50 G
do. do. III. rz. 110 5 1/2% 99,50 bz G 99,80 G
do. do. IV. rz. 110 5 1/2% 100,50 bz G 100,50 G
Fr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110 5 1/2% 110,40 bz G 110,80 G
do. do. II. rz. 110 5 1/2% 105,25 bz G 105,00 G
do. do. III. rz. 110 5 1/2% 101,25 G 101,25 G
do. do. IV. rz. 110 5 1/2% 111,00 G 111,00 G
do. do. rückz. 100 4 1/2% 100,00 bz G 100,00 G
Fr. Centr.-Cr.-Pfr. rz. 110 5 1/2% 116,20 G 116,20 G
do. do. rz. 110 4 1/2% 112,50 bz 112,50 G
do. do. rz. 110 5 1/2% 103,20 bz 103,40 bz
Fr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120 4 1/2% 111,00 B 110,75 G
do. do. IV. rz. 110 5 1/2% 109,00 G 109,00 G
do. do. VII. rz. 100 4 1/2% 101,75 bz G 101,75 bz G
do. do. VIII. rz. 100 4 1/2% 100,00 bz G 100,00 bz G
Fr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf. 4 1/2% 99,80 G 99,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb. 5 1/2% 103,00 G 103,25 G
do. do. rz. 110 4 1/2% 107,75 G 107,50 bz G
do. do. rz. 100 4 1/2% 99,90 B 100,00 bz B

Ausländische Fonds.

Italienische Rente	5 1/2%	1/2	94,00 bz G	94,30 bz B
Oesterr. Goldrente	4 1/2%	1/2	87,50 bz	88,60 bz
do. Silberrente	4 1/2%	1/2	65,50 B	66,10 G
do. Silberrente	4 1/2%	1/2	66,40 bz	66,80 bz G
Poin. Pfandbriefe	5 1/2%	1/2	60,10 bz	60,60 bz B
do. Liquidat.-Pfandb.	4 1/2%	1/2	55,00 bz B	55,70 B
Zumänsche Staats-Anl.	4 1/2%	1/2	—	—
do. Anl. v. 1880	5 1/2%	1/2	101,75 bz	102,50 bz G
do. amortis. Rente	5 1/2%	1/2	91,75 bz	92,50 bz G
do. Eisenb.-Oblig.	5 1/2%	1/2	98,50 bz	99,00 B
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ..	5 1/2%	1/2	93,10 bz	93,90 bz B
do. do. v. 1875	4 1/2%	1/2	88,75 bz	88,60 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5 1/2%	1/2	97,00 G	97,40 B
do. do. v. 1880 (Rbl. 125)	4 1/2%	1/2	79,10 bz	80,25 B
do. do. v. 1883	6 1/2%	1/2	108,00 bz	108,25 bz B
do. do. v. 1884	5 1/2%	1/2	93,80 bz	94,70 B
do. Orient-Anl. I.	5 1/2%	1/2	58,60 bz	59,50 bz B
do. do. II.	5 1/2%	1/2	59,60 bz	59,60 bz B
do. do. III.	5 1/2%	1/2	58,80 bz	59,50 bz B
do. Nicolai-Oblig.	4 1/2%	1/2	82,50 bz	83,50 B
do. Steiglitz & Anl.	4 1/2%	1/2	80,00 bz	80,75 B
do. Bodener-Pf. Ser. I.	5 1/2%	1/2	84,40 bz	85,50 bz B
do. Centr.-Pfr. Ser. I.	5 1/2%	1/2	84,00 B	85,00 B
Russ.-Poin. Schatz-Oblig.	4 1/2%	1/2	89,75 bz	90,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfr. 1879	4 1/2%	1/2	102,00 bz	102,40 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	—	—
Türkische Tabaks-Actien ..	—	—	—	—
Ungar. Goldrente	4 1/2%	1/2	78,25 bz	79,30 B
do. do.	4 1/2%	1/2	79,00 bz	80,40 B
do. Gold-Invest.-Anl.	5 1/2%	1/2	101,30 bz G	101,40 G
do. Papierrente	5 1/2%	1/2	72,25 B	74,50 B
do. St.-Eisenb.-Anl.	5 1/2%	1/2	100,25 bz	100,75 B
Serb. amort. Rente	5 1/2%	1/2	78,25 bz G	80,50 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	23.	22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2%	1/2	130,90 bz	130,75 bz	
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	—	—	
Bayer. Prämien-Anleihe	4 1/2%	1/2	131,70 bz	131,75 bz G	
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 B	34,00 B	
Braunschw. 20 Thlr.-Loose ..	—	—	34,50 B	34,50 B	
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	34,00 B	
Cöln-Mindener Präm.-Anl. 3 1/2%	1/2	1/2	124,75 bz B	124,90 bz B	
Dessauer St.-Präm.-Anl. 3 1/2%	1/2	1/2	47,60 B	47,80 G	
Finl. 10 Thlr.-Loose	5 1/2%	1/2	98,90 bz	9,50 bz G	
Goth. Grundr.-Präm.-Pdb. 5 1/2%	1/2	1/2	95,40 bz	96,60 bz G	
do. do. do. II. 5 1/2%	1/2	1/2	—	—	
Hamburger 50 Thlr.-Loose 3 1/2%	1/2	1/2	—	191,50 B	
Kurhessische 40 Thlr.-Loose ..	—	—	297,50 G	297,25 G	
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2%	1/2	184,75 G	184,90 G	
Meininger. Prämien-Pfandb. 4 1/2%	1/2	1/2	116,00 G	116,80 G	
do. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 B	23,10 G	
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,90 bz	14,90 bz	
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,80 G	300,00 G	
do. Loose v. 1869	5 1/2%	1/2	115,40 G	116,90 bz G	
do. do. v. 1864	—	—	—	289,90 G	
Oldenburger 40 Thlr.-Loose 3 1/2%	1/2	1/2	159,75 G	151,00 G	
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855 3 1/2%	1/2	1/2	136,25 G	136,50 G	
Raab-Gratzer	4 1/2%	1/2	95,00 G	95,00 G	
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5 1/2%	1/2	137,80 B	137,90 bz G	
do. v. 1868	5 1/2%	1/2	139,75 bz	139,60 bz G	
Türkische 400 Frs.-Loose	fr.	—	35,00 bz G	32,25 B	
Ungarische Loose	—	—	217,80 B	217,50 B</	

Bial, Freund & Co.

Buch- und Musikalienhandlung.

Breslau, Tauenzienstrasse 16.

Unsere seit einer langen Reihe von Jahren ununterbrochen durch die reichhaltigsten Anschaffungen von **Büchern und Musikalien** vermehrten

Lese-Institute

sind zu einer Vollständigkeit gelangt, die uns in den Stand setzt, die Befriedigung der weitgehendsten Wünsche versichern zu können.

Beim Herannahen der Wintersaison gestatten wir uns daher für die kommenden langen Abende in empfehlende Erinnerung zu bringen:

- I. unsere **Leih-Bibliothek** mit **Novitäten-Lese-Zirkel**,
- II. unser **Musikalien-Leih-Institut**,
- III. unseren **belletristischen Journal-Zirkel**.

Gefällige Abonnements, denen wir uns bei sorgfältigster Bedienung stets bestens widmen werden, bitten wir uns gütigst bald, bei Benützung des umstehenden Abonnements-Scheines, ertheilen zu wollen. Der Eintritt in die Abonnements kann an jedem beliebigen Tage erfolgen.

BIAL, FREUND & Co.
Buch- und Musikalienhandlung.
BRESLAU,
Tauenzienstrasse No. 16.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

**wissenschaftlichen
und belletristischen Werken jeder Art,
Classikern in allen Ausgaben,
Prachtwerken, Atlanten, Jugendschriften,
Bilderbüchern, Schulbüchern u. s. w.**

Sämmtliche von anderen Handlungen angekündigte Bücher sind auch durch uns schleunigst zu beziehen.

Unser **grosses Lager** von

Musikalien

(die Volksausgaben von **Peters, Litolff, Schubert, Steingraber, Breitkopf & Härtel** sind complet stets vorrätig) bringen wir in empfehlende Erinnerung. Auf den von uns gewährten **hohen Rabatt** gestatten wir uns, noch besonders aufmerksam zu machen.

Mit **Katalogen und Ansichtssendungen** jeder Art stehen wir gern zu Diensten.

Unsere **Zahlungsbedingungen** sind so coulant wie möglich.

Abonnements-Bedingungen.

I. Musikalien-Leih-Institut.

Wir machen besonders auf das eingeführte **Abonnement zu 1 Mark monatlich** (das bis jetzt noch in keiner hiesigen grösseren Leihanstalt existierte) aufmerksam.

A. Ohne Prämie.

Für Hiesige:

(zum beliebigen Umtausch)

für 4—5 Hefte	1 Mark	— Pf.	monatlich
für 4—5 „	3 „	— „	vierteljährlich
für 8—10 „	1 „	50 „	monatlich,
für 8—10 „	4 „	50 „	vierteljährlich.

Für Auswärtige

gelten dieselben Bedingungen, nur erhöhen wir in Anbetracht des von den Abonnenten zu tragenden Portos und der Umständlichkeit des öfteren Umtausches, die Zahl der Piecen bei dem kleineren Abonnement (à 1 Mark monatlich, 3 Mark pro Quartal) auf 12—15 Hefte, bei dem grösseren auf 20—25 Hefte.

B. Mit Prämie.

Für Hiesige und Auswärtige à 6 oder 9 Mark pro Vierteljahr, wofür dieselbe Anzahl Hefte wie bei dem Abonnement ohne Prämie, à 3 Mark oder 4 Mark 50 Pf. pro Quartal gewährt wird. — Ausserdem erhalten die Abonnenten für den vollen eingezahlten Betrag Musikalien in neuen Exemplaren nach eigener Auswahl, oder für $\frac{2}{3}$ des Betrages (also pro Vierteljahr 4 resp. 6 Mark) Bücher, sowie Netto-Artikel und Subskriptions-Ausgaben von Musikalien.

Das Abonnement ist praenumerando zahlbar und kann von jedem Tage an begonnen werden; dasselbe wird für so lange Zeit berechnet, als sich Leih-Piecen in den Händen des Abonnenten befinden, gleichviel ob ein Umtausch derselben stattfindet oder nicht.

II. Leih-Bibliothek

für

deutsche, französische und englische Litteratur.

(Ein vollständiger Katalog der über 30 000 Bände umfassenden Bibliothek ist bereits in 5ter Auflage erschienen.)

Für die Benutzung dieses Instituts erlauben wir uns ganz besonders diejenigen Herrschaften, denen zumeist nur an Lectüre der neuesten Erscheinungen der Litteratur gelegen ist, auf den bei uns bestehenden, seit einer Reihe von Jahren gut eingeführten

Novitäten-Lese-Zirkel

aufmerksam zu machen.

Hier erhalten die geehrten Abonnenten wöchentlich vier, den neuesten Erscheinungen entnommene Bücher (deutsch, französisch oder englisch nach Belieben), welche ihnen jeden Sonnabend ins Haus gesandt werden und zahlen hierfür vierteljährlich 4 Mark 50 Pf. praenumerando.

Die sonst hierorts üblichen Abonnements-Bedingungen sind folgende:

a) Abonnement für hiesige Leser.

Für 1 Buch monatlich 75 Pf.

Für 2 Bücher monatlich 1 Mark.

Für 3 Bücher monatlich 1 Mark 25 Pf.

b) Abonnement für auswärtige Leser.

In Anbetracht der Portokosten eine grössere Anzahl Bände.

Pro Quartal 3 Mark und 4 Mark 50 Pf.

Abonnements, praenumerando zahlbar, können von jedem Tage ab beginnen und werden so lange berechnet, als sich das Buch in den Händen des betreffenden Abonnenten befindet.

Der Umtausch der Bücher findet täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends statt.

Kataloge, von denen wir soeben eine neue vollständige Ausgabe haben erscheinen lassen, stellen wir den geehrten Herrschaften bereitwilligst zur Verfügung; Prospekte gratis; die Bibliothek wird mit allen nennenswerten neueren Erscheinungen vervollständigt; sie umfasst über 30 000 Bände und werden gern gelesene Sachen stets in vielfachen Exemplaren aufgenommen.

III. Belletristischer Journal-Zirkel.

Abonnements werden täglich zu untenstehenden Bedingungen eröffnet und sind bis jetzt folgende Zeitschriften aufgenommen:

Ueber Land und Meer.
Illustrierte Zeitung.
Deutsche Illustrierte Zeitung.
Neue Illustrierte Zeitung. (Wiener.)
Daheim.
Neues Blatt.
Die Illustrierte Welt.
Illustrierte Familienzeitung.
Die Gartenlaube.
Schorer's Familienblatt.
Der Hausfreund.
Das Buch für Alle (14tägig).
The Illustrated London News.
The Graphic.
Le Monde illustré.
L'Illustration.
Journal amusant.
Blätter für litterarische Unterhaltung.
Magazin für die Litteratur des In- und Auslandes.
Signale für die musikalische Welt.
Musikalisches Wochenblatt.
Tägliche Rundschau.
Sonntagsblatt.
Berliner Gerichtszeitung.

Erholungsstunden.
Deutsche Roman-Bibliothek.
Deutsche Roman-Zeitung.
Illustrierte Romane aller Nationen.
Vom Fels zum Meer.
Der Salon (monatlich).
Westermann's illustrierte deutsche Monatshefte (monatlich).
Deutsche Rundschau (monatlich).
Nord und Süd (monatlich).
Schalk.
Fliegende Blätter.
Berliner Wespen.
Kladderadatsch.
Aus allen Welttheilen.
Das Ausland.
Der Globus.
Unsere Zeit (monatlich).
Die Grenzboten.
Die Gegenwart.
Europa.
Allgemeine Modenzeitung.
Der Bazar.
Illustrierte Frauenzeitung.
Moniteur de la Mode.

Der Umtausch geschieht 2 Mal wöchentlich und zwar am Mittwoch und Sonnabend. — Den geehrten Abonnenten wird die Journal-Mappe (deren wir zum Preise von 1 Mark stets vorrätig halten) abgeholt und denselben wieder ins Haus gesandt, wofür ein Botenlohn von 75 Pf. pro Quartal berechnet wird. — Etwaiger Austritt aus dem Zirkel muss vier Wochen vor Ablauf des Abonnements angezeigt werden.

Der Abonnementspreis beträgt:

Für 8 beliebig auszuwählende Journale vierteljährlich 3 Mark.

Für 12 beliebig auszuwählende Journale vierteljährlich 4 Mark.

Für 20 beliebig auszuwählende Journale vierteljährlich 6 Mark.

Für sämtliche Journale vierteljährlich 10 Mark.

Unterzeichneter abonniert hierdurch bei

BIAL, FREUND & C^o.

Buch- und Musikalienhandlung

in BRESLAU, Tauenzien-Strasse 16

auf

I. die Leih-Bibliothek für Bücher, oder deren

Novitäten-Lese-Zirkel à 4 Mk. 50 Pf. pro Quartal frei ins Haus,

II. das Musikalien-Leih-Institut

für 4— 5 Hefte à 3 Mark pro Quartal

für 8—10 Hefte à 4 Mark 50 Pfge. pro Quartal,

III. den Journal-Lese-Zirkel und zwar für Journale

mit
ohne Abtrag und Mappe.

beginnend vom 188

Wohnung:

Datum:

Name und Stand: